

Replay rockt das achte Stadtfest

Tausende feiern bei Traumwetter

GARBSEN (gz). Traumwetter, tolle Bands und ein Programm für die ganze Familie haben am vergangenen Wochenende viele Tausend Besucher auf den Garbsener Rathausplatz gelockt.

War die Partymeile beim Auftritt von Cindy Marlow noch nicht ganz gefüllt, steppete spätestens am frühen Abend der Bär: Die Cover Band Re-Play rockte den Rathausplatz mit Kultsongs von Toto, Bruce-Springsteen bis zu Joe Cocker. Sänger Rico ließ die Garbsener mit seiner

unvergleichlichen Stimme fühlen, wie der Sommer in der Stadt klingen kann. Zu Van Halens „Jump“ sprang ganz Garbsen. Kontrastvoll danach die härteste Boygroup der Welt - die Big Maggas. Schönschriill bis provokant-peinlich lauteten die Kommentare aus dem Publikum. Mit einer fröhlich-fetzigen Mischung aus Partyhits von Draft Deutscher bis Nena machten die Hamburger richtig Stimmung und gute Laune. Ein echter Hingucker: der Giarrist hinter Gittern. Nur wenige Besucher



Sommer-Feeling: Bei Traumwetter feiern die Garbsener das achte Stadtfest.



Meisterlich: Mareike Lindner und Dirk Kießling begeistern mit ihrer Tanzperformance.

Fotos: Grätz/Flicke

fanden dagegen den Weg zum Nachtflohmart für soziale Zwecke. Der Sonntag gehörte der Familie: Schon morgens um zehn in Garbsen versteigert Sven Russe in bewährtestenspannender Manier Fundsa-

chen. Erstmals dabei waren acht Kunsthandwerker, die ihre Kreationen in Keramik, Schmuck, Patchwork und Tiffany-Glas präsentierten. Witzig: die Schafe und Frösche aus Ytong-Steinen, die Katrin

Potyka aus Garbsen zeigte. Kinder vergnügten sich ausgelassen beim Bungee-Jumping, in der Eisenbahn oder einfach am Wasser.



Dabei: der Nachtflohmart.

Re-Play (rechts) rocken den dicht gefüllten Rathausplatz: Songs von Toto bis Joe Cocker bringen den Sommer in die Stadt. Schon am frühen Abend drängen sich viele Tausend Garbsener auf den Ständen und vor der riesigen Bühne.



Party Total: Beim Auftritt der schrägen Boygroup der Big Maggas gibt es kein Halten mehr.



Wasserspaß: Antonia, Joshua und Finn.